

Sektionsbericht Versorgungsaufgaben 2019

DEGAM-Statement Primärversorgung

In einem vielschichtigen Recherche- und Konsensprozess wurde das Statement zur Primärversorgung erarbeitet. Dank zahlreicher Anregungen insbesondere von Harald Abholz wurde die Diktion und damit das Ergebnis klarer und wegweisend.

Organisation für eine Revision Zukunftspositionen

Aufbauend auf Anregungen der DEGAM-Basis und einem Workshop auf dem Kongress in Innsbruck wurde im Frühjahr nochmals intensiv an Formulierungen gefeilt. Allerdings ergab sich dabei noch erheblicher weiterer Diskussions- und Klärungsbedarf, insbesondere bezüglich allgemeinmedizinischem Selbstverständnis und den Kernaufgaben. Der Prozess soll im Herbst 2019 fortgeführt werden.

Digitalisierung

In zwei Workshops in Erlangen zu Funktionen der Patientenakte bzw. Dokumentationsschemata für Teampraxen wollen wir die sinnvollen Aspekte der Digitalisierung nutzen und ausbauen.

Kodierung

Trotz nachgewiesener erheblicher zeitlicher Belastung der Praxen durch erhöhte Anforderungen an Kodierung soll diese durch politischen Druck vorangetrieben werden. Zusätzlich hat die WHO die ICD 11 vorgestellt – eine in der Praxis leichter handhabbare hausärztliche Kurzversion steckt aber leider noch in den Anfängen. Hier ist noch viel zu tun.

Die Beteiligung am europäischen Netzwerk EUROPREV mit Konferenzen in Porto bzw. Bratislava zeigte einen inzwischen europaweiten Trend zur Vorsicht bzw. Skepsis gegenüber einem weiteren Ausbau von Prävention ohne gute Datengrundlage.

Die derzeit aktuelle Diskussion über *Physician Assistants* benötigt ebenfalls eine Datengrundlage. Ergebnisse dazu werden auf dem DEGAM-Kongress in Erlangen vorgestellt werden.

AG Palliativmedizin

Wegen erneuter Diskussion über die Bedeutung hausärztlicher Palliativversorgung im Rahmen von AAPV bzw. SAPV benötigen wir eine Verstärkung durch eine AG Palliativmedizin.



Deutsche Gesellschaft für
Allgemeinmedizin und Familienmedizin

Genauer werden wir in Erlangen beschließen.

Die AG Impfen wurde durch die Gesetzesinitiative zur Masernimpfung besonders gefordert. Das DEGAM-Statement zur Masernimpfpflicht hat die öffentliche Diskussion um die Hinweise auf die Durchimpfung von jungen Erwachsenen bereichert und die zentrale Bedeutung der Hausärzte hervorgehoben.

Ergänzt wurden die Aktivitäten durch Beantwortung diverser Anfragen, Teilnahme an Anhörungen usw.

Uwe Popert, Thomas Kühlein

Korrespondenzadresse

Dr. med. Uwe Popert
Praxis für Allgemeinmedizin
Goethestraße 70, 34119 Kassel
uwe.popert@t-online.de

Sektionsbericht Qualitätsförderung 2019

Schwerpunkte der Sektionsarbeit im letzten Jahr waren die Themen:

- **Qualitätsindikatoren:** Das Projekt zur leitlinienbasierten Entwicklung von Qualitätsindikatoren wurde inzwischen abgeschlossen. Die Sektion hat sich aktiv an diesem von der DFG geförderten Projekt beteiligt (www.netzwerk-versorgungsforschung.de/uploads/DNVF%20Forum/Pr%C3%A4sentation%20Schmitt.pdf)
- **Implementierung von Leitlinien:** Am letzten IhF-Kongress in Mannheim haben wir uns mit einem Seminar zur Leitlinienimplementierung für medizinische Fachangestellte beteiligt.

- **Digitalisierung:** Auf unserem letzten Workshop haben wir uns über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Qualitätsmanagementsysteme ausgetauscht und am Beispiel eines Forschungsprojektes die Problematik der ambulanten stationären Schnittstelle diskutiert.
- **Summer School in Bremen:** Im Juni 2020 planen wir gemeinsam mit EquiP (europäisches Netzwerk zum Thema *Quality in Primary Care*) eine internationale *Summer School* zu diesem Thema. Die Veranstaltung richtet sich primär an interessierte Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung.

Auf dem diesjährigen Sektionstreffen in Erlangen werden wir uns unter an-

derem mit der geplanten Summer School sowie der Leitlinien-Implementierung in der Praxis beschäftigen. Interessierte Mitglieder laden wir herzlich zur nächsten Sektionssitzung im Rahmen des DEGAM-Kongresses ein.

*Guido Schmiemann,
Horst Christian Vollmar*

Korrespondenzadresse

PD Dr. med. Guido Schmiemann, MPH
Institut für Public Health und
Pflegerforschung
Abteilung 1: Versorgungsforschung
Universität Bremen
Grazer Straße 4, 28359 Bremen
Tel.: 0421 218 688-15
schmiemann@uni-bremen.de